

HEIKE STARK**ZWISCHENRUF: LOVE IT OR LEAVE IT!**

„Sieht so ein erfolgreicher Typ aus? Sieht das nach Erfolg aus?“

Alle Augen richten sich auf Walter. Nein, das kann man nicht sagen, so sieht der Erfolg nicht aus: Bierbauch, strähnige Haare, auf jedem Unterarm ein Tattoo.

„Ich hab halt mal Pech gehabt, das kann doch jedem“

„Spricht so ein Gewinner? Ist das der Satz eines Gewinners? Mal ehrlich!“

Alle brüllen: „Nein!“ „Lauter - ich will hören, dass Ihr es wisst, dass Ihr es spürt, dass Ihr es riecht!“ Vielstimmig und dröhnend: „NEIN!“

„Hörst du, Walter? So spricht kein Gewinner!“

Walter runzelt die Stirn, kratzt sich verlegen über die Wampe, öffnet den Mund, schließt ihn, öffnet ihn... „Walter! Wenn du nicht Teil einer Gewinnerkultur sein willst, brauchst du es nur zu sagen. Wir halten hier keinen, wir WOLLEN auch keinen halten, der nicht Teil einer Gewinnerkultur sein will!“

„Commitment!!“ schreit die Menge.

„Du hast es gehört, Walter: Commitment wird gefordert!“

„Ich bin Teil einer Gewinnerkultur. Ich sehe das Ganze und weiß um die Wichtigkeit des Einzelnen. Ich kenne die Ziele und zahle mit meinen Beiträgen auf diese Ziele ein. Ich will leisten und ich werde keine überflüssigen Fragen stellen.“ Walter spricht mit gebremstem Enthusiasmus. Walter ist ein Problemfall, das ist allen gerade überdeutlich klar geworden.

Der Coach lässt es durchgehen - diesmal.

„Was macht einen Gewinner aus?“ Frage an die Menge, die in heiterer Sicherheit um die richtige Antwort beschwingt und ausgelassen zurückruft: „Der Gewinner will gewinnen!“

„Für wen will er gewinnen?“ „Für sich selbst und für das Ganze!“

„Hab ich doch gesagt“, wagt Walter einen zaghaften Einwurf. „Es kommt doch nicht darauf an, was du gesagt hast, Walter - du musst es leben, da muss was sprühen!“ Der Coach hat Walter die Hand auf die Schulter gelegt, doch die Menge ist nicht neidisch: Da ist eher Mitleid als Anerkennung in dieser Geste - das letzte Modul „Dechiffrierung der Körpersprache“ hat ihre Augen geschärft.

„Aber ich will ja meinen Beitrag leisten!“

„Das ist sehr schön, Walter - denn du weißt ja, was wir hier immer sagen: Love it or leave it! Für laue Gefühle ist bei der Arbeit kein Platz. Welchen Beitrag wirst du leisten und auf welche unserer Visionen zahlt der Beitrag ein?“

Die Menge verharrt schweigend.

„Ich werde mit geringen Mitteln und ohne übermäßig auf meinen persönlichen Aufwand zu achten abgelaufene Lebensmittel sammeln und in einer ansprechenden Art und Weise präsentieren, so dass meine Kumpels die toll finden. Dieser mein persönlicher Beitrag zahlt ein auf die Vision: Hartz IV in gesellschaftlich akzeptierter Weise auf 200,- € senken.“

Applaus brandet auf. „Danke“, sagt der Coach und, an die Menge gewandt, „Ich freue mich immer wieder, dass wir hier mittlerweile eine Lobkultur fest implementiert haben. Na, Walter - das war dein Applaus. Wie fühlt es sich an, Teil einer Gewinnerkultur zu sein?“

„Das fühlt sich gut an. Aber trotzdem, manchmal hab ich da so ein Gefühl...“

„Walter“, fällt ihm der Coach ins Wort, „Walter, ich muss dich warnen. Love it or leave it, du weißt! Wenn du nicht mit vollem Einsatz, innerlich grundüberzeugt, bei der Sache bist, müssen wir dich leider aus der Gemeinschaft herausnehmen -“

„Commitment“, skandiert die Menge. „I love it“ brüllt Walter zurück.

Das ist gerade noch einmal gut gegangen. Es ist nicht leicht, heute Hartz IV-Empfänger zu sein und im Leistungsbezug zu bleiben, aber Walter bemüht sich.